- Auf Frage von Frau Deitenbach wird verwaltungsseitig erklärt, dass die heute vom Rat bestätigte Beschlussempfehlung des Bauausschusses über die Baumaßnahme Jugendcafé ausschließlich Art und Umfang der eigentlichen Baumaßnahme betrifft und nicht die Finanzierung. Der Bürgermeister wiederholt diesbezüglich die bereits unter TOP 3.1 genannten Optionen. Der Erste Beigeordnete fügt ergänzend hinzu, dass die Baumaßnahme erst nach gesicherter Finanzierung begonnen werden dürfe. Vor verbindlich gesicherter Finanzierung könne auch nicht mit den Ausschreibungs- bzw. Vergabeverfahren begonnen werden.

- Ein Einwohner fragt nach der Dringlichkeit der Marktzufahrt und ob eine Ausführung mit einer Gesamtsanierung des Marktes nicht günstiger sei.

  Der Bürgermeister erläutert den bisherigen Beratungsverlauf in Fachaussusschuss und Unterausschuss und den dort artikulierten Wunsch, die Situation im Kreuzungsbereich an der Kurscheid`s Eck zu entschärfen. In der Sache bestehe im Grunde auch Einigkeit – die Diskussion betreffe die Priorität. Erster Beigeordneter Sterzenbach ergänzt, dass es sich im Vergleich zur einer Gesamtsanierung eher um eine kleinere Maßnahme handelt, die auch isoliert von einer Gesamtmaßnahme betrachtet werden könne.

- Eine Einwohnerin fragt den Bürgermeister, inwieweit es ihm möglich sei, eine Unterschriftenliste zum Kibiz an den Ministerpräsidenten des Landes zu senden. Der Bürgermeister bejaht dies grundsätzlich. Nach einem kurzen Wortwechsel wird sich aber darauf verständigt, dass die Unterschriftenliste im Original direkt von Initiatoren versandt wird und der Bürgermeister eine Kopie erhält.